

Protokoll der Pfarreiratssitzung

Datum: **20.11.2025**

Zeit von/bis: 19.35 bis 21.55 Uhr

Anwesende: Pfr. K.H. Stein

Pfr. H. Jolie

E. Wanka

A. Steidl

D. Steinkopf

A. Krueckemeyer

Ort: **Gemeindesaal Wölfersheim**

N. Albert

Pfr. Z. Wojcik

H. Rentmeister

M. Hickl

P. Kolb

R. Kanzler

Gäste: M. Wallisch, H. Döbert, H. Schwarzer, N. Nagel

Entschuldigt: Sr. M. Magdalena, Th. Clemente Zimmermann, A. Hartmann, K. Dräger,
T. Unger

Protokollführung: D. Steinkopf

Tagesordnung: 1. Begrüßung

2. geistliche Einführung

3. Beschlussfähigkeit aufgrund der Geschäftsordnung

4. Genehmigung des Protokolls

5. Vorstellung Betroffenenbeirat, H. Döbert und H. Schwarzer

6. Informationen aus den Gemeinden, Sachausschüssen

7. Bericht aus dem Katholikenrat

8. Info: Sternsinger, Zukunft, gemeinsame Aussendung

9. Termine von Sitzungen, Church Desk

10. Zuständigkeiten in der Seelsorge

11. Sonstiges

12. Geistlicher Ausklang & Segen

Top 1: Begrüßung

Die Sitzung wird durch Heike Rentmeister eröffnet und die Anwesenden werden begrüßt.

Top 2: Geistliche Einführung

Pfr. Stein gestaltet die geistliche Einführung.

Top 3: Beschlussfähigkeit aufgrund der Geschäftsordnung

Die Beschlussfähigkeit gemäß der Geschäftsordnung wird festgestellt.

Top 4: Genehmigung des Protokolls

Es gibt nur paar kleine Korrekturen, ansonsten wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

Top 5: Vorstellung Betroffenenrat

H. Döbert und H. Schwarzer sind als Vertreter des Betroffenenbeirats des Bistums gekommen, um die Aufarbeitung des Missbrauchs im Bistum vorzustellen.

Es gibt eine Landkarte des Bistums, in der die Orte markiert sind, in denen Missbrauch geschehen ist.

Wichtig: PRÄVENTION, INTERVENTION, ACHTSAMKEIT

Hr. Döbert schildert, wie es häufig zu Missbrauch kommt. Täter: Vertrauen aufbauen, Nähe, Verbot, es weiter zu erzählen, Warnzeichen: Kinder verstummen

Achtsamkeit, um Veränderung eines Kindes zu erkennen

Sensibilität

Es gibt verschiedene Anlaufstellen im Bistum:

*Unabhängige Ansprechpersonen

*Koordinationsstelle Intervention im BO

*Betroffenenrat

BR kämpft darum, dass Missbrauch keine Verjährung haben soll

DBK: Ostbischöfe wollen keine Aufarbeitung, Aufarbeitungskommissionen nur in 18 von 27 Bistümern

Betroffenenrat zufrieden mit Bischof Kohlgraf

Meldungen im Bistum werden weniger

Problem: Erinnerungskultur

Nicht unbedingt nach Tätern, aber nach Vertuschern sind Straßen oder Häuser/ Säle, etc. benannt worden.

z.B. Kardinal Volk

Erbacher Hof: Räume vorläufig mit Interim bezeichnet, Wappen und Büsten abgedeckt, Arbeitsgruppe mit Neukonzeption beauftragt

Ähnlich: Domkrufft

In HU- Steinheim: Straßename, nicht einvernehmlich, bei manchen Unverständnis gegen Umbenennung, wollen nur das Positive des Kardinals sehen

Hr. Döbert und Hr. Schwarzer betonen, dass die Betroffenen, die den Mut gehabt haben, es anderen zu erzählen, meistens als Lügner tituliert worden sind, wie sie auch selbst. H. Schwarzer wurde seiner Beichte widersprochen.

Daher SEHR WICHTIG: PRÄVENTIONSSCHULUNG

Pfr. Stein betont auch, dass Präventionsschulungen (Infoschulung bzw.

Intensivschulung) sehr wichtig sind für alle Haupt- und Ehrenamtlichen. Jede/r sollte an einer teilgenommen haben.

Das Schutzkonzept in den Gemeinden soll nochmal nachgebessert werden.

Er lobt, dass es in der Pfarrei nicht nur eine/n Präventionsbeauftragte/n gibt, sondern in jeder Gemeinde eine/n.

Top 6: Informationen aus den Gemeinden

Pfarrbrief: Ab Februar 2026 gibt es einen gemeinsamen Pfarrbrief. Am 12.11. gab es das erste Treffen. Es wird noch ein Name für den Pfarrbrief gesucht. Demnächst soll es in jeder Kirche einen Zettel geben, auf dem schon Vorschläge stehen, die man ankreuzen kann, und auch Platz, um eigene Vorschläge darauf zu schreiben. Die Redaktion sucht sich anschließend einen Namen aus. Deadline ist der 10.01.26. Es gibt auch noch offene Fragen, z.B. die Kosten und welche Zielgruppen.

Nidda: A. Kruekemeyer berichtet über die bevorstehende Verabschiedung von Pfr. Miedreich am 23.11. um 14 Uhr. Was danach passiert, bleibt abzuwarten.

Wölfersheim: Die Verabschiedung von Pater Bobin ist am 30.11. um 14.30 Uhr. M. Hickl erzählt, dass es dieses Jahr 20 EKO- Kinder gibt, so viele, wie lange nicht mehr.

Büdingen: E. Wanka stellt die Frage, ob ein gemeinsames Helferfest wirklich sinnvoll ist, oder doch lokal in jeder Gemeinde.

Ebenso ist die Frage noch ungeklärt, wie das Budget aussieht, da es ja kein Gemeinde- bzw. Pfarrfest ist und keinen Gewinn bringt.

Mit der Zeit muss man schauen, was, wo auf Pfarrei- oder auf Gemeindeebene passiert.

Stockheim/ Ranstadt: Dort ist es üblich, den Ehrenamtlichen (nicht nur den Minis) ein kleines Weihnachtsgeschenk zu machen. Budget?

Bitte eine Mail an Pfr. Stein oder Th. Clemente- Z. schicken zum Absegnen.

Firmung: für 2026 gibt es ca. 100 Firmlinge. Es sind alle Gemeinden dabei außer Stockheim/ Ranstadt.

Sozialpastoral: Erinnerung an den 11.12.25. Bitte auch an dem Gemeindeausschuss weiterleiten!

Top 7: Bericht aus dem Katholikenrat

Am 08.11.25 ist die Herbstvollversammlung des Rates der Katholikinnen und Katholiken gewesen.

Die Arbeitsgruppe „Demokratie stärken“ informiert die Versammlung und weist auf die Demo am 29.11. in Gießen hin. An diesem Wochenende ist dort der Gründungskongress der AFD- Jugendpartei. Auch die Cityseelsorge ist auf der Demo präsent.

Nachwahlen: B. Moskalenko ist mit dem Austritt aus dem Rat auch gleichzeitig aus dem ZdK ausgeschieden. An ihrer Stelle ist jetzt A. Göbel nachgewählt worden. Es gab auch eine Nachwahl für die LAG Rheinland- Pfalz und einen Vorschlag für den Kirchensteuerrat. Nächstes Jahr sind wegen Ausscheidens wieder Nachwahlen nötig. Für unsere Pfarrei wird noch eine zweite Person für den Rat gesucht.

Die LAG Hessen berichtet, dass die CDU (v.a. Ines Claus, Fraktionsvorsitzende im hessischen Landtag) sich den Erhalt von Kirchengebäuden auf die Fahne geschrieben hat.

Ab 2027 gibt es eine neue Budgetierung im Bistum (Ist- Stellen- Plan).

Das neue Direktorium ist ohne die Liste der verstorbenen Kleriker.

Top 8: Info: Sternsinger, Zukunft, gemeinsame Aussendung

Eine gemeinsame Aussendung ist wahrscheinlich schlecht umsetzbar, aber ein gemeinsames Sternsingertreffen auf Pfarreebene ist realistisch. Für 2025/26 ist es zu spät, aber für das nächste Sternsinger 2026/27 will N. Albert einen Termin suchen und das Treffen organisieren.

Top 9: Termine von Sitzungen, Church Desk

Der Vorstand hat die Termine für die Sitzungen für 2026 gemacht. N. Albert stellt die Termine in ChurchDesk ein und schickt sie auch allen Mitgliedern.

Allgemeiner Hinweis: Wenn man einen Termin vergeben will, bitte vorher bei ChurchDesk schauen, ob der Tag schon vergeben ist, und wenn der Termin steht, auch schnellstmöglich bei ChurchDesk eintragen. Am 12.11. gab es drei Paralleltermine. Das soll vermieden werden.

Top 10: Zuständigkeiten in der Seelsorge

Das Pastoralteam hat die Aufgaben im seelsorgerischen Bereich verteilt. Eine Person aus dem Team ist verantwortlich für einen Bereich, ist also die Ansprechperson, nicht die Bezugsperson!

Beispiel: Z. Wojcik für Beerdigungen. Die Bestattungsunternehmen rufen bei ihm an, und er koordiniert, wer den Sterbefall übernimmt.

In diesem Fall haben die Bestatter seine Nummer, ansonsten läuft die Kontaktaufnahme (z.B. Taufen) über das **Kontaktbüro** vor Ort.

Wie immer, muss sich alles noch einspielen und entwickeln.

Alle anwesenden Mitglieder haben einen Zettel mit den Zuständigkeiten bekommen. Es wurde bemängelt, dass auf dem Zettel die Telefonnummern bzw. die Mail-Adressen fehlen.

Top 11: Sonstiges 1

Am 29.11. findet um 17.00 Uhr in Büdingen eine WGF „weibliche Weihnacht“ statt. Es ist die kfD- Adventskalender- Aktion, die sonst in Mainz veranstaltet wird. Damit wird ein Hilfsprojekt im Bistum unterstützt.

Anschließend gibt es bei einem Austausch Tee und Plätzchen.

Top 11: Sonstiges 2

Im letzten Protokoll ist versprochen worden, dass der Weihnachtsplan verschickt wird. Da das bis dato nicht geschehen ist, hat Pfr. Wojcik den Weihnachtsgottesdienst mitsamt dem Dezember- Zelebrationsplan an alle Anwesenden ausgeteilt.

Top 11: Sonstiges 3

N. Albert berichtet, dass die Caritas- Stelle in der Pfarrei erhalten bleibt und endlich neu besetzt wird.

Top 11: Sonstiges 4

N. Alberts Vertrag läuft nun endgültig am 31.12.25 aus. Er war über 45 Jahren im Bistum beschäftigt. Nachdem er schon am 30.06.2022 verabschiedet worden ist, gab es jetzt eine Verabschiedung im kleineren Rahmen.

Nächste Sitzung: **17.12.2025** 19.30 Uhr in Altenstadt